



// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 19.03. Infoabend zu "Alternativen Wohnformen" der VHS Charlottenburg [.. mehr](#)
- 27.03. Einladung zum Freitagscafé [.. mehr](#)
- 15.02.-31.05. Wettbewerb der KfW „Wohnen für (Mehr)-Generationen“ [.. mehr](#)
- 23.02.-24.04. Wettbewerb „Stadt bauen. Stadt leben.“ des BMVBS [.. mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- Große Resonanz beim vergangenen Freitagscafé [.. mehr](#)
- Kom.zen – Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe [.. mehr](#)
- Wettbewerb der KfW „Wohnen für (Mehr)-Generationen“ [.. mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- Baugruppe LUU bietet eine freie Gewerbeeinheit [.. mehr](#)
- Wohnen in und um Prenzlauer Berg mit AREA [.. mehr](#)
- FamilienWohnen an der Schillerpromenade – Neukölln [.. mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //
Wohnen zur Miete

- Senioren-WG sucht neue MitbewohnerIn [.. mehr](#)
- Genossenschaftlich Wohnen in Zehlendorf [.. mehr](#)
- Wohnen im Märkischen Viertel [.. mehr](#)

// 005 // Publikationen / Veranstaltungen

// 005 //
Publikationen /
Veranstaltungen

- Buch-Neuerscheinung: „Berlin für Junggebliebene – Das bietet die Stadt“ [.. mehr](#)
- Wettbewerb „Stadt bauen. Stadt leben.“ des BMVBS [.. mehr](#)
- Fachveranstaltung „Generationenübergreifendes Spielen“ [.. mehr](#)
- Neuerscheinung: Broschüre „Neues Wohnen mit Nachbarschaft“ (Nordrhein-Westfalen) [.. mehr](#)



// 001 // Termine und Aktuelles

Veranstaltung der Volkshochschule Charlottenburg

Für Wohnprojekt-Interessierte veranstaltet die Volkshochschule Charlottenburg am 19. März 2009 - 18:00 bis 21:30 Uhr im Pommernsaal des Rathauses Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100 (U-Bhf. Richard-Wagner-Platz) einen Infoabend zu Möglichkeiten "alternativer Wohnformen". Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer: 030 9029-12081 für Kurs: Nr. CW 1.01.051

An diesem Abend werden sich wieder Initiatoren von Wohnprojekten vorstellen, u. a. wird von der Initiative Möckernkiez ausführlich über den Stand der Verhandlungen berichtet (www.Moeckernkiez.de).

Der "offizielle Teil" geht bis ca. 20:00 Uhr. Anschließend ist Gelegenheit, bis 21:30 Uhr den Raum für Gespräche und weitere Informationswünsche zu nutzen. Das genauere Programm kann erst kurzfristig mitgeteilt werden. <<

Freitagscafé

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ laden wir alle Interessenten zu einer Informationsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Netzwerkagentur ein. Interessieren sie sich für ein generationsübergreifendes, gemeinschaftliches Wohnprojekt oder benötigen bei der Planung bzw. Realisierung Hilfe, dann stehen wir ihnen beratend zur Verfügung.

Wo? Netzwerkagentur im Umweltforum 4. Etage, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin (U-Bhf. Strausberger Platz)

Wann? Am Freitag den 27.03.2009, ab 16.00 Uhr

Ihr Team der Beratungsstelle GenerationenWohnen <<

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

InfoCafe GenerationenWohnen

Die Netzwerkagentur hat zum 3. Mal in den Räumen der Agentur zu einem informellen Treffen für Interessierte für gemeinschaftliches Wohnen eingeladen. Dabei zeigte sich neben einem großen Interesse auch das breite Spektrum von Personen und Gruppen, die an diesem Thema interessiert sind. Deutlich wurde, dass sich die Mehrheit für gemeinschaftliche Wohnprojekte zur Miete oder in Genossenschaften interessiert. Daher wurde auch die Bereitschaft der GESOBAU begrüßt, gemeinschaftliche Wohnprojekte im Märkischen Viertel möglich zu machen. [Weitere Informationen](#)

Nach der Vorstellung einiger aktueller Projekte fand ein reger Informationsaustausch zwischen den Teilnehmern statt, sowie Diskussionen zu einzelnen konkreten Fragestellungen.

Das InfoCafe findet regelmäßig jeweils am letzten Freitag eines Monats statt, der nächste Termin ist der 27.3.09 um 16.00 Uhr. <<

Kom.zen – Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe

Das Kompetenz Zentrum ist das Referenzmodell des Landes Berlin zum Thema „Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe“. Es stößt notwendige Fachdebatten an und bringt Bewegung in die Diskussionen. Es fungiert als Brücke zwischen den Bereichen der Altenhilfe, Migration und der Öffentlichkeit und gibt Impulse zur Entwicklung und Förderung stabiler Netzwerke. Das Kompetenzzentrum ist Lotse für alle, die sich für das Thema Alter und Migration interessieren.

Kompetenzzentrum | Simplonstraße 27 | 10245 Berlin | www.kompetenzzentrum-altenhilfe.de <<

Wettbewerb der KfW „Wohnen für (Mehr)-Generationen“

Unter dem Motto "Wohnen für (Mehr)-Generationen - Gemeinschaft stärken, Quartier beleben" haben das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die KfW einen Wettbewerb zur Errichtung von Seniorenwohngemeinschaften gestartet.



Ziel des Wettbewerbs ist es, das gemeinschaftliche Leben und Wohnen von Menschen unterschiedlicher Generationen zu fördern und die Selbstständigkeit älterer Menschen zu stärken. Teilnehmen kann jeder, der ein Gebäude kauft oder baut, um dort eine Wohngemeinschaft einzurichten und selbst darin wohnt. Die Gewinner des Wettbewerbs erhalten zusätzlich zu einem zinsgünstigen KfW-Darlehen bis zu einer Höhe von 100.000 Euro einen Tilgungszuschuss von bis zu 30.000 Euro. Nähere Informationen sind auf der [Homepage](#) der KfW-Bank zu finden. <<

// 003 // Baugruppen

Mehrgenerationenhaus LUU sucht wohnverträgliche EG- NutzerInnen

Unser Bauprojekt – Wohnungsneubau in Passivhausbauweise, energiesparend, gemeinschaftlich, generationsübergreifend - besteht aus jungen und älteren Menschen, Alleinerziehenden und Familien mit Kindern. Im Erdgeschoss steht eine Einheit 52,00 m² für eine wohnungsverträgliche gewerbliche Nutzung ab Juli 2009 zur Vermietung. Die Einheit verfügt über einen straßenseitigen Zugang; sowie einen nach innen. Möglich ist eine individuelle Raumaufteilung. Ausstattung: hochwertiges Parkett, raumhohe Verglasung, Erschließungszone mit Platz für Küchenzeile (geplant: Fliesenbelag), Bad mit bodengleicher Duschtasse. Gegensprechanlage, Multi-Media-Kabelanschluss (Fernsehen-Telefonieren-Internet). Miete: 480,- € + 140,- € Nebenkosten. Nähere Infos bei Stefanie Klinkhart, tel 460 66 469, SKlinkhart@aol.com <<

Wohnen in und um Prenzlauer Berg

Die Agentur für räumliche Entwicklungsalternativen (AREA) betreut und begleitet Baugemeinschaften bei ihrer Projektentwicklung. Auf dem Weg bis zur Bauantragsstellung steht AREA zum Beispiel bei der Grundstücksuche, Gruppenfindungsphase oder bei der Auswahl von weiteren Projektpartnern zu Seite. Im Auftrag der derzeit betreuten Projekte sucht AREA weitere Interessierte und Baufamilien für die einzelnen Baugemeinschaften. Die einzelnen Baugemeinschaften bzw. deren freien Wohnungen sind auf der [Homepage](#) vorgestellt und veröffentlicht. Eine Aufstellung der freien Wohnungen und einige Eckdaten findet man hier: <http://www.area-berlin.de/Freie%20Wohnungen.pdf> Bei Interesse, Fragen oder weiteren Informationen wenden sie sich an Herrn Dipl. Ing. Maaßen, Tel.: 030 400 45 789, maassen@area-berlin.de. <<

Familienwohnen Schillerpromenade

Der Arbeitskreis Familienwohnen Schillerpromenade sucht Interessenten für ein Baugruppenprojekt in der Nähe der Genzareth-Kirche in Neukölln in ruhiger Wohnlage. Geplant ist der Erwerb eines Wohnhauses aus der Gründerzeit, das nach familienfreundlichen Kriterien umgebaut werden soll. Bei der Sanierung sollen hohe ökologische Standards beachtet werden. Die Umgebung ist ein ruhiges Wohnviertel. Die Anbindung an den Verkehr ist sehr gut, in der Nähe liegen die U-Bahn 8 und verschiedene Buslinien. Direkt gegenüber des Hauses liegt eine Grundschule, in der Nachbarschaft gibt es eine kirchliche Kita und einen kirchlichen Hort. Das Grundstück ist ca. 1475 m² groß mit einer bestehenden Wohnfläche von ca. 1821 m². Für das Wohnhaus sind ca. 22 Wohneinheiten und Gemeinschaftsräume geplant. Nähere Informationen erhalten sie bei W. Druskat, Tel.:030 6927742 oder werner.druskat@gmail.com. <<

// 004 // Wohnen zur Miete

Senioren-WG Mitbewohner/in gesucht

Für eine große Wohnung (90m²) in Berlin Wilmersdorf wird ein/e Mitbewohner/in für 1 1/2 Zimmer gesucht, die an gemeinschaftlichem Wohnen und gemeinsamen Aktivitäten interessiert ist. Es handelt sich um eine Altbauwohnung in Volkspark- und U-Bahnnähe. Ansprechpartnerin: Frau Martin 0174 73 904 37 <<



Genossenschaftlich wohnen in Zehlendorf

Für die weitere Entwicklung eines Wohnprojektes in Zehlendorf sucht die Gruppe noch weitere Interessenten für gemeinsames Sanieren und Wohnen mit den Zielen der Energieeinsparung, des Umweltschutzes und des solidarischen Umgangs miteinander. Dabei sind schnelle Entscheidungen wichtig, weil das zum Verkauf stehende Mehrfamilienhaus in den nächsten Monaten erworben werden muss, wenn das Projekt gelingen soll.

Es handelt sich um ein 3450 m² großes Grundstück inklusive Haus mit ca. 1450 m² Wohnfläche, das zum Verkauf steht. Das Wohnhaus stammt aus den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts und steht in mitten eines riesigen Gartens in unmittelbarer Nähe eines Parks im Herzen von Zehlendorf. Das Haus soll in Form einer Genossenschaft erworben und bewirtschaftet werden. Dies soll durch Zusammenarbeit mit einer bestehenden kleinen Genossenschaft in Berlin realisiert werden.

In Hinblick auf die Sanierung des Gebäudes und auch das spätere Zusammenleben ist den bisherigen Gruppenmitgliedern eine soziale und ökologische Grundeinstellung wichtig. Um die für die Finanzierung notwendige Kapitaldecke zu schaffen, ist eine „Eigenkapitaleinlage“ von 550 bis 650 €/m² Wohnfläche zu erbringen. Hinzu kommt eine für Zehlendorf übliche Miete von sicher nicht unter 10 €/m². Das genauere finanzielle Konzept wird derzeit noch erarbeitet. Mehr im Internet unter: <http://www.wohnportal-berlin.de/genossenschaftlich-wohnen-mit-gartenberlin-zehlendorf/>

Bei Interesse schreiben sie eine E-Mail an: eg_zehlendorf@gmx.de oder wenden sich an die Netzwerkagentur. <<

Wohnen im Märkischen Viertel

Die GESOBAU hat im Märkischen Viertel ein umfangreiches bauliches Maßnahmenpaket vor. Flankiert von der Einrichtung eines Sozialmanagements, der Zusammenarbeit im Netzwerk Märkisches Viertel und Projekten des Stadtumbaus West sind gute Grundlagen für soziale Nachbarschaften gelegt. In der Wohnhausgruppe 916 können konkret Wohngruppen initiiert werden, die gemeinsam in Wohnungen nebeneinander oder in einem Aufgang wohnen können. Von der Netzwerkagentur wurden die Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen, der Umbau nach Bewohnerwünschen (min. barrierearm) und Belegungs- bzw. Vorschlagsrechte der Gruppe als wesentliche Kriterien zum Gelingen benannt.

Derzeit werden verschiedene Grundrissplanungen geprüft und ein Verfahren zur Implementierung von Gruppen erarbeitet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Hr. Killewald, 690 81 174 oder killewald@stattbau.de

Mehr zum Märkischen Viertel: <http://www.gesobau.de/mieten/wohnquartiere/maerkisches-viertel/> <<

// 005 // Publikationen / Veranstaltungen

„Berlin für Junggebliebene – Das bietet die Stadt“

Im Februar 2009 veröffentlichte der be.bra Verlag ein neues Buch mit dem Titel „Berlin für Junggebliebene – Das bietet die Stadt“. Der erste Berlinführer für Menschen in der Zweiten Lebenshälfte versteht sich als frischer Impulsgeber und zeigt, wie und wo Berliner ab 55 plus etwas erleben, lernen und bewegen können. Inhaltlich ist das Buch vielfältig und reicht von Kultur und Bildung über Gesundheit, Sport und Lebensstil bis hin zum ehrenamtlichen Engagement.

Die Publikation kann über den [be.bra-Verlag](http://www.be.bra-verlag.de) oder den Buchhandel bezogen werden.

ISBN 978-3-8148-0169-8, Preis 14,90€ <<

Wettbewerb „Stadt bauen. Stadt leben.“ des BMVBS

Als Teil der Nationalen Stadtentwicklungspolitik initiiert das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) mit weiteren Projektpartnern den Wettbewerb „Stadt bauen. Stadt leben.“. Bundesweit sollen beispielhafte, realisierte Projekte und vorbildliche Verfahren, die sich durch Innovation und hohe Qualität für die nachhaltige Entwicklung in Stadt und Region auszeichnen, mit dem Nationalen Preis für integrierte Stadtentwicklung geehrt werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle, die Interesse an der Entwicklung ihrer Stadt haben: Städte und Gemeinden, Gebietskörperschaften, Wirtschaftsunternehmen, Vereine, zivilgesellschaftliche Initiativen und Verbände und Einzelpersonen. Dabei ist wichtig, dass die Projekte in den letzten fünf bis zehn Jahren realisiert wurden. Der Abgabetermin für die Wettbewerbsbeiträge ist der 23.04.2009.



Teilnahmebedingungen, Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen finden sie [hier](#).

<<

„Generationenübergreifendes Spielen“

Fachveranstaltung am 9.3.2009 in Berlin

Unter dem Motto „Bewegungsangebote für alle Generationen – altersübergreifendes Spielen“ lud die Firma ulrich paulig zum Fachseminar.

In den letzten Jahren wurden im öffentlichen Raum vermehrt Bewegungsangebote speziell für ältere Menschen geschaffen. Die Stadt Nürnberg verbindet die Ausweitung dieser Angebote mit einem gesamtstädtischen Konzept. Neu-Ulm griff den Trend in ihrer Landesgartenschau 2008 mit dem „Generationenpark Wiley“ auf.

Deutlich wurde, dass es inzwischen eine Veränderung der Zielsetzung gegeben hat: Während anfangs mit dem Schwerpunkt „Gesundheit und Fitness im Alter“ Seniorenspielplätze neben bestehenden Kinderspielplätzen angelegt oder alte Trimm-dich-Pfade aufgemöbelt wurden, besteht die aktuelle Herausforderung für die Planenden darin, Räume zu gestalten, die alle Generationen zu Bewegung anregen und damit zu Begegnungsorten für Menschen jeden Alters werden.

Bei den Spielgeräten haben sich als wichtigste Anforderungen neben der Funktionalität vielseitige Nutzungsmöglichkeiten und ein ansprechendes, „erwachsenes“ Design herausgestellt. Zur Überwindung von ersten Hemmnissen hat sich dabei eine Betreuung der Angebote als hilfreich erwiesen.

Insgesamt sollten die Plätze mit ihren Angeboten so einladend und anregend gestaltet sein, dass Menschen aller Altersgruppen Lust bekommen, sich dort aufzuhalten und zu bewegen und sich ein Hinweisschild mit: „dies ist ein generationenübergreifender Spielplatz“ erübrigt.

<<

„Neues Wohnen mit Nachbarschaft - Wohnprojekte von Baugruppen, Genossenschaften und Investoren“

Die Broschüre wurde im Auftrag des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBV NRW) zu Beginn dieses Jahres veröffentlicht.

Neben einem allgemeinen Überblick über die Vor- und Nachteile des Planen und Wohnens in Gemeinschaft, werden an Hand von aktuellen Projekten aus Nordrhein-Westfalen unter anderem Organisation-, Rechts- oder Finanzierungsmöglichkeiten beschrieben. Die zahlreichen Projekte befinden sich entweder in oder kurz nach der Fertigstellungsphase oder es sind Wohnprojekte, die seit 20 Jahren erfolgreich funktionieren. Auch Kontaktadressen und Hinweise auf weiterführende Informationen sind in der Broschüre zu finden.

Zum Download oder zur Bestellung steht die Broschüre [hier](#) bereit.

<<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
c/o STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald,
M. Nikolaus, H. Pfander, N. Uhlig

www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:
Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:
Newsletter-abbestellen@stattbau.de